



# BEGEGNUNGEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Ferien stehen bevor. Sie werden wie immer die Zeit sein, die am schnellsten vergeht im ganzen Jahr. Gerade deshalb soll man sie besonders intensiv genießen, jeden Tag.

Natürlich ist es auch sonst erlaubt, das Leben intensiv zu genießen, nicht nur in den Ferien. Geistliche Meister sprechen vom Leben im Augenblick, vom Leben in der Gegenwart.

Ein guter Gedankenstoß ist die persönliche Frage, was wäre, wenn ich nur mehr ein halbes Jahr zu leben hätte? Man könnte sich vor Angst verzehren. Man kann voll Gier versuchen, zu machen was noch geht. Man kann aber auch bewusst jeden Augenblick besonders tief auskosten, einfach in dem Bewusstsein, es könnte der letzte



sein: das wäre die beste Möglichkeit von allen! Sie hindert uns nicht am Leben, sondern ganz im Gegenteil hilft sie uns, es besonders intensiv zu leben: ob es nun die Arbeit ist oder Begegnungen, ob es das Essen oder die Freizeit ist. Niemand hindert uns daran, das auch dann zu tun, wenn der Tod nicht unmittelbar vor der Tür steht. Es ist Lebensqualität, es ist

Beziehungsqualität, es ist Arbeitsqualität. Ich mache damit nicht nur mein Leben wertvoller, sondern auch das anderer.

Also nichts wie hin zur Umsetzung! Was hindert uns daran? Natürlich der Alltag, der Trott. Der erleichtert uns das Leben einerseits, andererseits nivelliert er alles, lässt oft nur noch die Funktionalität übrig von der Arbeit, von der Beziehung die Mühsal, von der Freizeit den Stress, vom Essen die

Gewichtsprobleme. Dabei ist das Wichtigste, dass wir die Arbeit überhaupt tun können und damit anderen dienen können, dass wir Freunde haben und unser Leben mit anderen teilen können, dass wir uns entspannen können an Leib und Seele und das Essen genießen: hoffentlich nicht nur nach gesundheitlichen Gesichtspunkten. Das Motto ist: Freude am Leben, in

jedem Augenblick. Und bedenkt: Kein Augenblick kommt zurück, jeder Augenblick ist einmalig und einzigartig, vor allem wenn wir ihn etwas Einmaliges sein lassen.

In diesem Sinn wünsche ich allen schöne und erholsame Ferien, viel Freude am Leben und darüber hinaus.

*Ihr P. Josef*

## Aus dem Pfarrleben

Im Frühjahr hat sich jede Menge getan. Es ist pfarrlich die dichteste Zeit.

Am Weltgebetstag der Frauen haben wir nach der Vorlage von Frauen aus den Philippinen gebetet: „Habe ich dir Unrecht getan?“ Der Abend war sehr gut besucht. Mit den Spenden werden Frauenprojekte dieser kirchlichen Organisation unterstützt.

Unsere Firmlinge haben eine Fastensuppe bereitet, natürlich mit Unterstützung anderer SuppenköchInnen und Suppen. Die Suppen fanden reißenden Absatz. Damit wurden bestimmte Frauenprojekte der Katholischen Aktion der Diözese in der Welt unterstützt.

Die Pfarrgemeinderatswahl am 19.3. bestellte den PGR für die kommenden fünf Jahre: Bei der Konstituierung wurde als stellvertretende Vorsitzende Andrea Tan-

zer gewählt, Schriftführerin ist Irene Heitzer, dem Vorstand gehören noch Ingrid Kienast und Herbert König an.

Auch der Pfarrkirchenrat wurde inzwischen angelobt und konstituiert. Der stellvertretende Vorsitzende ist DI Franz Windhagauer, Schriftführerin ist Dr. Brigitte Stiefler und Finanzchefin ist Christine Kührtreiber.

Allen, die sich für diesen Dienst zur Verfügung gestellt haben gebührt ein großes Dankeschön.

Die Vorträge des Bildungswerks waren alle sehr gut besucht, ebenso die Vorträge und Veranstaltungen unseres Uganda Projekts.

Sehr erfreulich entwickelt sich der monatliche Demenzstammtisch. Es ist ein sehr gutes Gesprächsforum mit einer ausgezeichneten fachlichen Begleitung durch DGKS Lea Hofer-Vecer. Es kommen Betroffene

## Aus dem Pfarrleben (Fs.)

ne weit über die Pfarre hinaus zu diesen Runden. In der Bücherei gibt es auch eine Bücherecke mit dem Thema Demenz: Erfahrungsberichte, die helfen sollen, mit der eigenen Situation besser umzugehen.

Am 1. Mai gingen 27 Kinder zur Erstkommunion. Das Thema war: Christus ist das Brot des Lebens. Im Anschluss an die Erstkommunion haben sieben Kinder ihren Dienst als MinistrantInnen angetreten.

Im Mai führte der Seniorenausflug nach Steyr. Dort wurden das Schloss und die Stadt mit den Hochwassermarkierungen besichtigt. Nach dem Mittagessen ging es nach Dietach ins Bauerntechnikmuseum: es ist unglaublich groß, mit alten Möbeln, Traktoren, und Geräten des bäuerlichen Lebens. Nach Kaffee und Kuchen ging es wieder heim.

Seit Oktober haben wir in der Pfarre 51 Firmlinge auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. 48 Firmlinge wurden am 21. Mai von Abt Columban gefirmt. Es war ein sehr schönes Fest, mit flotter Musik, einem wunderschönen Blumenschmuck und berührenden Worten von Abt Columban. Das Motto war: Face to Face mit Gott, man

kann das übersetzen mit: Angesicht zu Angesicht mit Gott, das bringt's voll.

Hinweisen möchte ich auf unsere Pfarr-Homepage: Fr. Irene Heitzer versucht, alle Termine auf dem Laufenden zu halten. Seit einigen Wochen sind auch die Predigten auf der Homepage zu finden, zum Nachlesen und zur Vertiefung.

An baulichen Maßnahmen ist heuer die Außenrenovierung der Sakristei geplant. Wir wollen die Giebelmauer, die Scheingiebelmauer, den Kamin und die Fassade der Sakristei um € 50.000,- mit Unterstützung der Diözese sowie Bund und Land restaurieren. Zudem soll ein neuer Rasenmäher angeschafft werden. In den letzten Jahren haben wir uns den Rasenmäher vom Stift ausgeborgt, gegen genaue Abrechnung. Das Stift will seinen Rasenmäher nicht mehr verborgen, weil er nicht mehr der Jüngste ist. So müssen wir eine eigene Lösung für unsere große Gartenfläche finden.

Ich danke allen, die zum Gelingen des Pfarrlebens beitragen. Möge alles der Freude und dem Miteinander dienen und den Glauben stärken.

*Euer P. Josef*

## Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Erstkommunion 2017 (Foto: Lackner)



Firmung 2017 (Foto: Rethaller)

# Großes Fest der ASO Furth

Am Freitag, dem 7. 4. 2017, empfingen vier Schüler der Kleingruppenklassen und des Berufsvorbereitungsjahrgangs in der Pfarrkirche Furth/Göttweig das Sakrament der Firmung.

Einige Monate bereiteten sich die Firmkandidaten mit ihrer Religionslehrerin Maria Magnet, unterstützt von den Klassenlehrern, mit viel persönlichem Engagement darauf vor.

Zur Vorbereitung gehörte unter anderem die Erarbeitung der Symbole der Firmung, das Anfertigen von Flammen aus Ton, Verzieren von Osterkerzen, Gestalten der Einladungen u. v. m. Ein Höhepunkt war der Besuch des Firmspenders, Weihbischof Dr. Anton Leichtfried, in der Schule. Dieser konnte die Firmlinge und ihre Klassenkameraden kennenlernen und war sehr beeindruckt von der guten Vorbereitung der Kinder zum Thema Firmung.

Die Feier selbst war geprägt von der großen Freude der Kinder und Angehörigen über dieses Fest in einer entspannten und ruhigen At-

mosphäre. Weihbischof Leichtfried sprach mit klaren und einfachen Worten zu den Firmkandidaten und ihren Angehörigen. P. Benjamin und P. Josef feierten den Gottesdienst mit, was für die Firmlinge eine große Anerkennung war. Die Kinder waren voll Begeisterung beim Gottesdienst dabei durch Lesen der Texte, Musizieren mit den Klangstäben und Singen der Lieder. Anschließend waren alle Mitfeiernden zu einer liebevoll gestalteten Agape im Pfarrsaal Furth eingeladen.

Für all jene, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, gab es noch eine von den Schülern gefertigte Flamme aus Ton als Dankeschön.

„Frau Lehrerin, danke dass ich zur Firmung gehen darf.“ In dieser Aussage spürte ich die große Freude und Dankbarkeit der Kinder und für mich war das das größte Geschenk. Dieses besondere Fest wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben!

*Maria Magnet*

# Großes Fest der ASO Furth (Fs.)



ASO Firmung 2017 (Foto: Lackner)

## Wandermuttergottes

Hr. Norbert Haiden aus Mautern bietet eine Wandermuttergottes an, die dann für eine Woche oder länger bei Ihnen bleiben kann. Über die Tel.nr. 0650 2486038 kann man sich mit ihm einen Termin vereinbaren.

Er hat selbst eine Reihe von sehr guten Erfahrungen mit dieser Wandermuttergottes gemacht und möchte diese positiven Erlebnisse

auch anderen ermöglichen. So hat sich zum Beispiel seine gesundheitliche Situation nach einigen Wochen wesentlich verbessert, aber auch beruflich haben er und seine Frau ganz neu Fuß fassen können. Er ist überzeugt, dass jeder, der die Muttergottes in Vertrauen bei sich aufnimmt, ebenfalls viel Positives damit erfahren kann.

*P. Josef*

# Tagesfahrt mit der Pfarrbücherei

Am Donnerstag, 17.8., ist eine Tagesfahrt geplant:

Wir fahren über Melk – Westautobahn Richtung Steiermark über die Pyhrnautobahn zum Frauenberg an der Enns (Admont). Dort besichtigen wir die Wallfahrtskirche. Es geht weiter nach Admont, zum ältesten Benediktinerkloster der Steiermark, Besichtigung der Bibliothek (130000 Bände und 1100 Handschriften), der Stiftskirche und Mittagessen. Nach der Mittagspause geht es über das Gesäuse nach Göstling zum Lunzer

See. Dort machen wir Station. Die Heimfahrt geht über Wieselburg. Rückkehr ca. 19 Uhr.

Anmeldung in der Pfarrbücherei zu den Öffnungszeiten: Sa 8.30-11 Uhr und So 10-11 Uhr.

Preis: € 40,- (einschließlich Besichtigungen)

Abfahrt am 17.8. um 7.00 beim Gemeindeamt, Zustieg beim ADEG Kreisverkehr und in Palt in der Wienerstr. beim Heurigen Weber.

*Einen schönen Ausflug wünscht das Büchereiteam!*

## 5. Open-Air-Kino

**Freitag, 8. September 2017**

**Pfarrhof der Pfarre Furth/  
Göttweig**

Auch heuer wieder lädt Sie das Filmteam herzlich zu einem Open-Air-Kino in der Pfarre Furth ein. Durch diese Filmvorführung möchten wir Sie abermals für ein paar Stunden unterhalten, erheitern und vergnügen. Die Film Auswahl erfolgt wie in den letzten Jahren erst kurzfristig. Sollte uns der „Wettergott“ nicht gnädig sein,

weichen wir in den Pfarrsaal der Pfarre Furth/Göttweig aus, um trotzdem wie geplant, filmisch unterwegs sein zu können.

Der Einlass ist um 18.30 Uhr, die Filmvorführung beginnt um 19.30 Uhr bei freiem Eintritt. Das Filmteam bittet um freiwillige Spenden und sorgt wie auch in den letzten Jahren für Speisen und Getränke.

*Silvia Krieger und das Filmteam*

# Vortrag mit Diskussion



**Dr. Frank Hinkelmann:**

**Von Wittenberg nach Niederösterreich – 500 Jahre Geschichte der Reformation**

**Freitag, 15. September, 19 Uhr**

**Pfarrsaal der Pfarre Furth/  
Göttweig**

Als der Mönch Martin Luther im Jahr 1517 am Vorabend von Allerheiligen seine 95 Thesen an die Wittenberger Kirchentür schlug, konnte er nicht ahnen, dass er eine Bewegung auslösen würde, die weite Teile Europas innerhalb kurzer Zeit erfassen und für immer verändern sollte. Schon früh wurde reformatorisches Gedankengut auch nach Österreich getragen. Doch was waren die eigentlichen Auslöser der Reformation? Wo lagen bei uns die Zentren der Reformation? Wie verlief die weitere

Entwicklung der Evangelischen?  
Was heißt heute evangelisch sein?

Herr Dr. Frank Hinkelmann, Kirchenhistoriker und Pfarrer i. E. der evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Scheibbs-Melk, lädt uns an diesem Vortragsabend zu einer Zeitreise durch 500 Jahre Geschichte des evangelischen Glaubens ausgehend in Deutschland bis zu uns ins Wald- und Mostviertel ein. Im Vortrag von P. Udo „100 Jahre Ausnahmezustand, als M. Luther rund um den Göttweiger wichtiger als der Papst war“, erfahren Sie über die Auswirkungen der Reformation im Kloster von Göttweig und den umliegenden Dörfern.

Herr Dr. Hinkelmann beleuchtet in seinem Vortrag die religiöse, gesellschaftliche und politische Ausgangslage in Gesamteuropa zum Ende des Mittelalters (Ende 13. bis ca. Anfang 16. Jh.) bis in unsere zweite Republik. Der Vortrag scheint aus historischer Sicht umfassender, da er näher in die Vor- und Nachgeschichte dieser schwierigen Zeit Einblick gibt. Es ist eine sinnvolle Ergänzung, diesen für Europa zentralen Prozess durch die Brille eines evangelischen Priesters sehen und kennenlernen zu dürfen.

*Silvia Krieger*

# Austria meets Uganda – Benefizvortrag



**Dr.phil. Roman Lahodynsky:**

**"Alte und neue Seidenstraßen in Zentralasien" (Kirgisistan & Co)**

**Dienstag, 28. Nov. 2017, 19 Uhr**

**Pfarrsaal der Pfarre Furth/  
Göttweig**

Große Teile Mittel- und Zentralasiens waren über viele Jahrzehnte touristisch unbekannt, teilweise Bestandteil der ehemaligen Sowjetunion und damit Sperrgebiet oder nur unter großen Entbehrungen zu bereisen. Kriege oder Bürgerkriege verhinderten das Durchqueren mancher Gebiete oder Überschreiten von Grenzen.

Auch heute noch wagen wenige Europäer diese Regionen zu bereisen, deren Natur von riesigen Wüsten, wunderschönen endlosen Steppen und hohen Gebirgszügen

gekennzeichnet wird. Die Gebirgsketten erstrecken sich, von einem Knoten (Pamir, Karakorum) ausgehend über tausende Kilometer in mehrere Richtungen. Eine bunte Vielfalt verschiedener Völker bewohnt diese Region, aber viele hier lebende Menschen ziehen vermehrt in schnell wachsende Städte und folgen dabei eigentlich den altbekannten Seidenstraßen.

Nach einem vier- bis fünfstündigen Flug von Istanbul ausgehend und einer Weiterfahrt in ländliche Gebiete bringt dies schlussendlich asiatisches Flair.

Die größeren kulturellen und weltanschaulichen Unterschiede zeigen sich dabei in der Nord-Süd-Richtung. Manches ruft Interesse aufgrund eines fremden Erscheinungsbildes hervor, manche Landschaftsbilder oder kulturelle Formen erscheinen vertraut und erwecken Assoziationen mit dem Alpenraum.

Seit prähistorischen Zeiten sind viele Völker hier durchgezogen und es existieren dadurch lang bewahrte Traditionen, welche einen

## AmU – Benefizvortrag (Fs.)

gewissen Halt in Zeiten großer Änderungen vermitteln.

Am Beispiel beruflicher und privater Aufenthalte seit 2002 in dieser Region möchte Herr Dr. Roman Lahodinsky, Geologe und Honorarprofessor am Kirgisischen Institut für Bergbau und Bergbautechnologie (Bischek), die dabei gewonnenen Erfahrungen und Eindrücke von Natur und Mensch im

Zentrum Asiens in seinem Vortrag schildern.



*Silvia Krieger*

## Austria meets Uganda – Benefizvortrag



**Dr. Leszek Urbanowicz:**

**Sinnfrage aus der Gefängniszelle:**

**Wer braucht mich noch?**

**Donnerstag, 12. Oktober 2017,  
19:30 Uhr**

**Pfarrsaal der Pfarre Furth/  
Göttweig**

Zwischen den Städten Krems und Stein befindet sich die größte Strafvollzugsanstalt Österreichs.

In dieser Justizanstalt wird versucht, Gefangenen mit den vorgegebenen Behandlungs- und Betreuungsangeboten zu helfen.

Dazu gibt es ein seelsorgerisches Angebot, bei dem sie sich mit religiösen und sozial-gemeinnützigen Themenbereichen auseinandersetzen können.

Gefangene bilden eine typische

# AmU – Benefizvortrag (Fs.)

Randgruppe, welche für Staat und Kirche eine besondere Herausforderung darstellen. Der humane Strafvollzug legt allen die Verpflichtung auf, dass die Strafe eine Hilfe zum neuen Leben einschließt. Den Insassen soll mehr Beachtung und Verständnis verschafft werden, damit sie als wertvolle Menschen in die Gesellschaft zurückkehren können. Papst Leo XIII. schrieb einmal: "Ohne Hilfe von Religion und Kirche lasse sich die Sache nicht zum Guten führen". Der Papst meint hier, dass Gefangene, Obdachlose, Heimatlose, Ausgestoßene ebenso Menschen sind, die Fragen an Menschen und an Gott stellen und auf der Suche nach einer Antwort sind.

Dr. Leszek Urbanowicz, leitender Anstaltsseelsorger und Lehrbeauftragter an der Vollzugsakademie, möchte mit seinem Vortrag diese Problematik des Leidens eines Straftäters aufzeigen und stellt dazu folgende Fragen:

- *Wie kann ein Weg durch das Leid gefunden werden, wenn Schuld im Spiel ist?*

Wenn Menschen leiden, stellt das die Leidenden selbst und alle, die ihnen helfen wollen, auf eine harte Probe. Was bleibt, ist oftmals Verzweiflung und Zorn hier und Ratlosigkeit und Überforderung dort.

- *Wo ist Gott angesichts des von Menschen ausgelösten Leids?*

Die Frage nach dem Warum des Leides bleibt sehr oft unbeantwortet. Menschen verharren in ihren untauglichen Erklärungsversuchen. Und doch kann jeder Mensch am Ende seines klagenden und aufbegehrenden Weges befreit aufatmen und sich bei Gott geborgen fühlen.



*Silvia Krieger*

# FAMILIENGOTTESDIENSTE

2. Halbjahr 2017, SO um 9.00 Uhr

**08.10.2017** (Erntedank)

**22.10.2017** (Sonntag der  
Weltkirche)

**26.11.2017** (Christkönig und  
Vorstellung neue Minis)

**Wir freuen uns auf einen  
gemeinsamen Gottes-  
dienst!**



# Empfehlenswerte Veranstaltungen

**Pöllau Jugendtreffen 2017** vom 11.-16. 7. unter: jugendtreffen.at

**Hüttenwanderwoche mit der Bibel:** 17.-22.7. in Taxenbach-Salzburg, Anmeldung bis 3.7. bei Sepp Gruber, 0676 826688398, s.gruber@kirche.at

**Key 2 life Festival 2017** 17.-20. 8. im Schlosspark Marchegg: 13 Bands, 10 Highlights unter: KEY2LIFE.AT

**Stille Bibeltage** im Stift Göttweig, 23.7.-28.7.

**Wanderexerziten** im Stift Göttweig, 31.7.-3.8.

**Schweige- und Einzelexerziten** mit fleischlosen Mahlzeiten im Stift Göttweig, 13.-18.8.

**Feriencamp** im Jugendhaus des Stiftes Göttweig vom 20.-25. 8.: Lernen und Spielen mit Pädagogen unter: jugendimstift.at

**Pauluswochenende** im Stift Göttweig, 25.-27.8.

**Ijob. Wege durch das Leid:** vom 1.9. 9.30-2.9. 13.00, in Schloss Puchberg bei Wels, € 65,-, Anmeldung unter: bibelwerk@dioezese-linz.at

**Lebensimpulse** aus der Regel des hl. Benedikt im Stift Göttweig, 8.-10.9.

**Schweige- und Einzelexerziten** mit Fasten im Stift Göttweig, 17.-22.9.

**Jugendtheaterproduktion** im Jahr 2018 zum Stück Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand unter der Regie von Thomas Koller. Es werden SchauspielerInnen und MusikerInnen gesucht, Casting am 23.9. unter: jugendimstift.at

**Wochenende** für aus der Kirche Ausgetretene im Stift Göttweig, 6.-8.10.

**Wochenende** für Geschiedene Wiederverheiratete im Stift Göttweig, 6.-8.10.

**Psalmenwochenende** im Stift Göttweig 13.-15.10.

**Nacht der 1000 Lichter**, Stift Göttweig am 31.10.

**Offenes Singen** im Stift Göttweig, 22.11. 18.30-21.00

# Empfehlenswerte Veranstaltungen (Fs.)

**Selbsthilfegruppe** für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten in Krems, in der Pfarre St. Veit, Pfarrplatz 5, im kleinen Gruppenraum, jeden 3. Mittwoch im Monat, 19-21 Uhr: Kontakt: Mag. Felicitas Maurer: 0650 4941051, selbsthilfe.demenz.krems@gmx.at

Bei dem **Projekt „Gutes Leben“** geht es um einen nachhaltigen, umweltverträglichen und sozialen Lebensstil. Es gibt dazu ein detailliertes Programm, das Humor und Schwung in unser Leben bringen möchte. Es geht um Partnerschaft, Essen und Trinken, Herzlichkeit, Klimaschutz usw. Anmeldung dafür unter: info-noe@familie.at oder 02742/ 354203.

Der **Rosenkranzsühnekreuzzug** bietet für dieses Jahr eine ganze Reihe von Veranstaltungen zum 100 Jahr Jubiläum von den Erscheinungen in Fatima an: unter [www.rsk-ma.at](http://www.rsk-ma.at):

## Pfarrkalender

### JUNI 2017

So 25.6. 9.30 Pfarrfest mit Familienmesse

### JULI 2017

Do 29.6. 19.00 Demenzstammtisch

So 2.7. 9.00 Sonntagsmesse mit Pfarrkaffee im Wolfgangsheim

*An den Feriensontagen um 10 Uhr Pfarrkaffee im Wolfgangsheim!*

Fr 7.7. 17.15 Wallfahrt auf den Göttweiger zur Monatswallfahrt,  
19.00 Hl. Messe

9.-28.7. Urlaub von P. Josef: Keine Wochentagsmessen, an den Samstagen Wortgottesdienste

### AUGUST 2017

4.8. 19.00 Monatswallfahrt in Göttweig mit P. Johannes Paul, Messe für + Rektor Anton Brunner (die Messe findet heuer nicht im Garten bei der Christine statt)

7.-11.8. Exerzitien von P. Josef: Keine Wochentagsmessen

15.8. 9.00 Festmesse zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung

17.8. 7.00 Büchereiausflug zum Frauenberg und nach Admont

28.8.-1.9. Medjugorje Wallfahrt: Keine Wochentagsmessen

# Pfarrkalender

## SEPTEMBER 2017

- 8.9. 19.30 Open Air Kino im Pfarrhof  
10.9. 9.00 Messe zum Dirndlgwandsonntag  
14.9. 19.00 Demenzstammtisch  
15.9. 19.00 Dr. Hinkelmann: Reformation  
19.00 Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul  
23.9. 6.00 Wallfahrt nach Maria Langegg, 11.30 Hl. Messe

## OKTOBER 2017

- 5.10. 19.00 Demenzstammtisch  
6.10. 18.00 Einführung in das Hildegardfasten mit DGKS B.  
Wondraczek  
8.10. 9.00 Erntedankfest und Agape  
12.10. 19.30 Vortrag von Dr. Leszek Urbanowicz: Gefängnisseel-  
sorge  
20.10. 19.00 Bibelrunde in Gtw mit P. Johannes Paul  
22.10. 9.00 Sonntag der Weltkirche, Pfarrkaffee  
26.10. 8.00 Messe mit der Gemeinde zum Nationalfeiertag und  
Fahnenhissung  
29.10. 9.00 Hochfest unseres Pfarrpatrons, dem hl. Wolfgang

## NOVEMBER 2017

- 1.11. 9.00 Festmesse zu Allerheiligen, Heldenehrung in Furth  
und Palt  
14.00 Allerheiligenandacht, Allerseelenpredigt,  
Gräbersegnung  
2.11. 8.00 Messe für alle Verstorbenen  
15.00 Requiem in Göttweig  
18.00 Abendmesse  
4.-12.11. Weihnachts-Buchausstellung 8-12, 15-18 Uhr  
15.11. 8.00 Messe zu Ehren des hl. Leopold, unseres  
Landespatrons  
16.11. 19.00 Demenzstammtisch

Alle Termine auch unter [www.pfarre-furth.at](http://www.pfarre-furth.at)

# Zum Nachdenken...

## Worte eines Vaters an seinen Sohn:

Matthias Claudius (1740-1815) schrieb an seinen Sohn Johannes 1799 unter der Überschrift: „Silber und Gold habe ich nicht, was ich aber habe, das gebe ich dir...“ zum Erwachsenwerden folgende Gedanken:

*Silber und Gold habe ich nicht, was ich aber habe, das gebe ich dir...*

*Ich habe die Welt länger gesehen als Du. Es ist nicht alles Gold, lieber Sohn, was glänzt, und ich habe manchen Stern vom Himmel fallen und manchen Stab, auf den man sich verließ, brechen sehen.*

*Halte dich zu gut, um Böses zu tun.*

*Hänge dein Herz an kein vergänglich' Ding.*

*Die Wahrheit richtet sich nicht nach uns, lieber Sohn, sondern wir müssen uns nach ihr richten.*

*Lerne gern von anderen, und wo von Weisheit, Menschenglück, Licht, Freiheit, Tugend usw. gelernt wird, da höre fleißig zu.*

*Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.*

Johannes Claudius machte zunächst eine Kaufmannslehre und wurde später ev. Pfarrer.

## Gottesdienste, Infos

### Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag um 8.00h Hl. Messe im Kaminzimmer

Donnerstag: 19.00h Abendmesse in Palt  
Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7-7:30 und 9.30-10; jeden Donnerstag 19.30-20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18-20.30

### Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16-19 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

### Kontaktdaten:

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164

P. Josef mobil: 0664/80181 223

Mail: [pfarrefurth@aon.at](mailto:pfarrefurth@aon.at)

P. Josef: [josef@stiftgoettweig.at](mailto:josef@stiftgoettweig.at)

Website: [www.pfarre-furth.at](http://www.pfarre-furth.at)

### Pfarrbücherei:

Samstag: 8.30-11.00h, Sonntag: 10.00-11.00h

### Bankverbindung:

Wer die Pfarre unterstützen oder einen Unkostenbeitrag zum Pfarrbrief beisteuern möchte kann dies unter der IBAN: AT68 3239 7000 0191 0199 „Pfarre Furth“ tun.

**Impressum:** Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc